

# Pressemitteilung

## Viele Mäuse, viele Zecken, viele Borreliosen

Reinheim, 16. April 2015

„Babyboom bei Mäusen macht Bauern Sorgen“, titelten dieser Tage viele Tageszeitungen. Doch es kommt noch dicker. Mäuse sind das natürliche Reservoir von Borrelien. Gibt es viele Mäuse, finden auch viele Zecken schnell einen Wirt zum Blutsaugen und übernehmen dabei die für Tier und Mensch gefährlichen Bakterien. Spätestens bei der nächsten Blutmahlzeit werden die Krankheitserreger weitergegeben: an Haustiere und an den Menschen.

Zecken sind flächendeckend auf der nördlichen Erdkugel verbreitet. Sie sind überall in gemäßigten Zonen anzutreffen. Um sich vor ihnen zu schützen, hilft einzig abendliches Absuchen, Abtasten und sofortiges Entfernen. Sich auf Zeckenabwehrmittel oder hautbedeckende Kleidung allein zu verlassen, sei fahrlässig, warnt die Patientenorganisation Borreliose und FSME Bund Deutschland (BFBD).

Vor allem Kleidung, die man im Garten getragen hat und wieder anziehen möchte, sollte gut ausgeschüttelt werden und wenn möglich eine Runde im Trockner drehen. Zecken überleben in abgelegter Kleidung bis zu drei Tagen. Waschmaschine und Tiefkühlung schaden ihnen nicht. Und auch die Dusche erschreckt sie nicht, wenn sie sich mit ihrem Stechapparat bereits angedockt haben.

Je früher die Zecke entfernt wird, umso geringer ist das Risiko einer Borrelieninfektion. Die Saugzeiten bis zur Übertragung werden höchst unterschiedlich angegeben. Es wurden schon Borrelien nach nur einer Stunde Saugzeit gefunden.

Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.  
[www.borreliose-bund.de](http://www.borreliose-bund.de)

Für Rückfragen:  
Ute Fischer, BFBD-Vorsitzende, Autorin, Journalistin  
Tel. 06162-911 986  
E-Mail: [presse@borreliose-bund.de](mailto:presse@borreliose-bund.de)